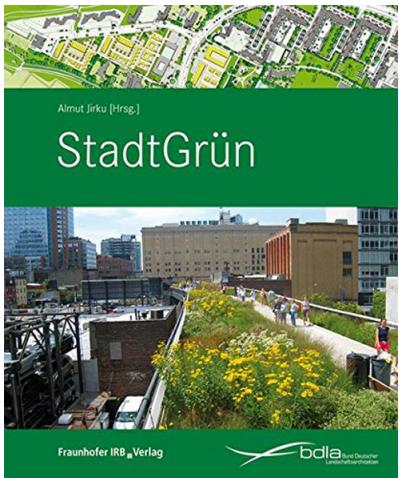


StadtGrün

Herausgeber: Almut Jirku

Verlag: Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart, 2013



Welche neuen Herausforderungen müssen Landschaftsarchitekten in Stadträumen des 21. Jahrhunderts angehen? Das Buch „StadtGrün“ diskutiert ein Thema, das eine zunehmende Wertschätzung unter Stadtbewohnern erfährt. Gesellschaftliche und klimatische Umbrüche, eine weltweit wachsende Stadtbevölkerung und deren zunehmende Bedürfnisse an Freiräume fordern die Landschaftsarchitektur mehr denn je. Das Buch will auf über 310 Seiten eine „Neubestimmung von Grün in der Stadt“ vornehmen und einen umfassenden Überblick über aktuelle Aufgabenfelder der Landschaftsarchitektur geben. Die Landschaftsarchitektin Almut Jirku, tätig in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin, gab anlässlich des 100. Geburtstags des BDLA im Jahr 2013 die Publikation heraus. Sie beinhaltet 47 Artikel renommierter Landschaftsarchitekten und Stadtplaner aus Deutschland.

In acht Kapiteln werden alle wesentlichen Themenbereiche städtischer Freiraumplanung thematisiert. „Grundlagen der städtischen Freiraumplanung“ erörtert beispielsweise den nachhaltigen Umgang mit Landschaft, die Notwendigkeit von Leitbildern in der Planung oder die Relevanz der Landschaftsarchitektur in der Stadtplanung. Der zweite Abschnitt widmet sich den verschiedenen Freiraumkategorien. Till Rehwaldt schildert in seinem Kapitel „Urbane Orte – Plätze, Promenaden“ die „Renaissance des städtischen Freiraums“ und hebt die immer stärker einflussnehmende Öffentlichkeitsbeteiligung hervor. Nur so könne einer Standardisierung städtischer Freiräume entgegengewirkt und die Identität eines Ortes gestärkt werden. Im dritten Kapitel „Wohnen“ werden Kriterien für eine erfolgreiche Wohnumfeldgestaltung dargestellt. Der Abschnitt „Ökologie“ beschreibt die Herausforderungen des Klimawandels, die Folgen für die Freiraumplanung und den Umgang mit Wasser in der Stadt, während im fünften Kapitel die Frage der Nachhaltigkeit von Gartenschauen diskutiert wird. Das sechste Kapitel beschreibt wichtige Arbeitsfelder, zu denen immer mehr die Auseinandersetzung mit technischer Infrastruktur und ihrer Integration in die Landschaft zählt. Die Bedeutung funktionierender Strukturen in öffentlichen Ämtern wird im siebten Kapitel „Arbeitsstrukturen“ dargestellt, während im letzten Abschnitt auf Fachmedien nur knapp eingegangen wird.

Aufgrund seiner fachspezifischen Informationen für Landschaftsarchitekten ist das Buch eher für ein Fachpublikum geeignet, auch wenn einige Themen dem Fachmann längst bekannt sind. Durch das ambitionierte Vorhaben, das gesamte Spektrum der städtischen Freiraumplanung in einem Werk zusammenzubringen, werden manche Themen nur angeschnitten. Die inhaltlich spannenden Momente des Buches sind insbesondere bei den Beiträgen von Antje Stokman und Jan Dieterle, Almut Jirku, Udo Weilacher und Markus Gnüchtel. Das Werk „StadtGrün“ ist vor allem für angehende Landschaftsarchitekten ein gelungener Beitrag zur Neupositionierung des Tätigkeitsfeldes unserer Profession im Kontext aktueller gesellschaftlicher und ökologischer Veränderungen.